

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum**  
**am 28.09.2023**

Tagungsort: Feuerwehrrätehaus der Freiwilligen Feuerwehr

Quellenhofweg 36

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 18:40 Uhr

**Anwesend:**

**CDU**

Herr Heinz Faust  
Herr Achim Weigert  
Herr Detlef Werner

**SPD**

Frau Elke Gerdes  
Herr Ole Heimbeck

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Peter Brunnert  
Herr Daniel Dewenter  
Frau Elke Herting  
Herr Harald Klein  
Frau Kerstin Metten-Raterink  
Frau Hannelore Pfaff  
Frau Karin Weber-Brehm

**FDP**

Herr Gebhard Spilker

**Parteilose Mitglieder**

Herr Carsten Strauch

**Verwaltung**

Frau Andrea Kimpel  
Frau Kirsten Leesemann

**Nicht anwesend:**

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Dirk Althoff

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Pfaff begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 25. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfaff stellt fest, dass es zur Tagesordnung keine Anmerkungen oder Änderungswünsche im öffentlichen Teil gäbe.

### **Zu Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Gadderbaum

Frau Pfaff fragt nach, ob es Einwohner\*innen Fragen gebe.

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

### **Zu Punkt 2** Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 24. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 24.08.2023

Frau Pfaff bittet um die Genehmigung der Niederschrift.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

#### Beschluss:

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 24.08.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 3** Mitteilungen

#### Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Frau Pfaff berichtet kurz über die stattgefundenen Veranstaltungen zur Gedenkeiche auf dem Johannisberg und den Gadderbaumer Kultur-Häppchen.

#### Mitteilungen der Verwaltung

Frau Kimpel verweist auf die vorliegenden Mitteilungen:

#### **Fahrradabstellanlagen**

##### Mitteilung des Amtes für Verkehr des Dezernats 3

*Die Stadt Bielefeld beabsichtigt den Ausbau von Fahrradabstellmöglichkeiten weiter zu forcieren. Um ein gezieltes und nachfrageorientiertes Angebot zu schaffen, soll auf lokales Wissen der Bürger\*innen zurückgegriffen werden. Entsprechend führt die Stadt für die Bürger\*innen eine digitale Abfrage durch. Auf einer Karte können Stellen, an denen sich Bürger\*innen Fahrradbügel wünschen, verortet werden. Ebenfalls soll mitgeteilt werden, wie viele Stellplätze für Fahrräder dort als notwendig erachtet werden. Beiträge anderer Nutzer\*innen können bestätigt bzw. abgelehnt werden, wodurch sich eine Priorisierung ableiten lässt. Nach Abschluss der Befragung wertet die Stadt Bielefeld die Eingaben aus und prüft ihre Umsetzbarkeit.*

Die Abfrage für Gadderbaum findet im Zeitraum vom 16.10.2023 bis zum 05.11.2023 statt.

### **Termin Cleanup Day 2024**

#### Mitteilung des Umweltbetriebs:

*Nach einem erfolgreichen Auftakt des „Cleanup Day – Bielefeld räumt auf“ in diesem Jahr soll die Aktion auch im kommenden Frühjahr wiederholt werden: Die stadtweite Müllsammelaktion wird am **9. März 2024** stattfinden.*

*Der Umweltbetrieb wird in den kommenden Wochen im Rahmen der Vorbereitung auf weitere Institutionen zugehen. Alle weiteren Details zur Anmeldung und den Sammelstandorten werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.*

*Der Umweltbetrieb ruft dazu auf, den Termin schon jetzt im Kalender vorzumerken.*

### **Gedenkeiche**

Frau Kimpel teilt mit, dass dem Umweltamt ein Auszug aus dem Erbbaurechtsvertrag vorlege, dieser aber nur allgemeine Nutzungsregelungen zum Gebäude und die Pflege der Außenanlagen enthielte. Die Gedenkeichen seien nicht erwähnt.

Das Rechtsamt verweist auf Frau Pfaff, die ihnen zugesagt hätte, wenn sie den Erbbaurechtsvertrag bekommen sollte, diesen dem Rechtsamt zur rechtlichen Prüfung zur Verfügung zu stellen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

---

## **Zu Punkt 4**

### **Anfragen**

## **Zu Punkt 4.1**

### **Grabeland in Gadderbaum**

#### **Anfrage der SPD Fraktion**

##### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6667/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

*Wo existiert im Stadtbezirk Gadderbaum Grabeland?*

##### 1. Zusatzfrage:

*Wo kann in Gadderbaum Grabeland eingerichtet werden?*

##### Begründung:

*Der Wunsch und teilweise auch die Notwendigkeit sich gärtnerisch zu betätigen hat in den letzten Jahren ständig zugenommen. Kleingartenvereine führen lange Wartelisten für Menschen, die im eigenen Garten arbeiten und sich dort erholen wollen. Freies Grabeland ist ebenfalls kaum vorhanden.*

Frau Kimpel verweist auf die Antwort des Immobilienservicebetriebes:

*Die der BV Gadderbaum zur Sitzung am 18.01.2018 vom ISB per Informationsvorlage „Sachstand Empfehlungen der AG Grabeland“ (Drucksachen-Nr. 5976/20144-2020) zur Verfügung gestellten Unterlagen und*

*Pläne werden zurzeit überarbeitet und können aktualisiert zur nächsten Sitzung der BV zur Verfügung gestellt werden.*

Herr Heimbeck bittet auch um die Beantwortung der Zusatzfrage, die Verwaltung solle Vorschläge machen soweit Flächen vorhanden seien.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

vertagt

-.-.-

## **Zu Punkt 4.2**

### **Buslinie 24 im Bereich Gadderbaum**

#### **Anfrage der SPD Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6755/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage und die Antwort des Amtes für Verkehr um Kenntnisnahme.

Text der Anfrage:

*Wie können die Unregelmäßigkeiten, insbesondere Ausfälle von Fahrten, bei der Buslinie 24 im Bereich Gadderbaum von moBiel nachhaltig vermieden werden?*

Antwort des Amtes für Verkehr abgestimmt mit moBiel:

*Auf der Linie 24 wurde vom 9. Januar bis zum 1. April 2023 das Fahrplanangebot vorübergehend aufgrund von Fahrpersonalmangel Mo-Fr ab ca. 8:30 Uhr von einem 20-Minutentakt auf einen 30-Minutentakt reduziert. Diese Maßnahme wurde erforderlich, um ungeplante Fahrtausfälle zu vermeiden und um für die Fahrgäste ein verlässliches Basisangebot gewährleisten zu können. Neben der Linie 24 waren weitere Buslinien von einer ähnlichen Angebotsreduktion betroffen.*

*Seit dem 22.06.2023 fahren sämtliche Linien von moBiel wieder nach dem regulären Fahrplan. Die Fahrplanaushänge wurden an sämtlichen Haltestellen entsprechend aktualisiert.*

*Leider kam es aktuell in den Kalenderwochen 33 bis 35 trotzdem wieder zu einigen Fahrtausfällen. Dies hatte mit der überall grassierenden Krankheitswelle zu tun. Auf diese Fülle von kurzfristigen Krankmeldungen kann ein Verkehrsunternehmen nur schwer reagieren, gerade wenn diese Ausfälle die Fahrten von Subunternehmen betreffen. Nicht wenige Verkehrsunternehmen reduzieren wegen ihres Krankenstandes bereits wieder die Fahrpläne. Das steht bei moBiel nicht an.*

*MoBiel arbeitet seit Jahren gegen den Fachkräftemangel an, von dem bekanntlich alle Verkehrsunternehmen im deutschsprachigen Raum betroffen sind. In erster Linie sind Mitarbeiter\*innen-Akquise und Ausbildung verstärkt worden. Das wird in diesem Herbst dazu führen, dass es erstmals seit geraumer Zeit keine offenen Stellen geben wird. Somit wird in den nächsten Wochen insgesamt mit einer stabileren betrieblichen Lage gerechnet - auch auf der Linie 24.*

1. Zusatzfrage

*Wann wird die Buslinie 24 in Gadderbaum wieder störungsfrei bedient?*

Antwort des Amtes für Verkehr:

*Wie oben erwähnt fahren seit dem 22.06.2023 sämtlichen Linien von moBiel wieder nach dem regulären Fahrplan. Dazu zählt auch die Buslinie 24.*

2. Zusatzfrage

*Wie können Menschen ohne Smartphone aktuell über Verspätungen und Ausfälle der Buslinie 24 in Gadderbaum informiert werden?*

Antwort des Amtes für Verkehr:

*Die Fahrgastinformation erfolgt für alle Haltestellen aktuell und fahrten-spezifisch online bzw. am bequemsten über die mobilYou-App. An Verknüpfungspunkten wie Jahnplatz, Kunsthalle oder Dornberg Bürgerzentrum sowie z.B. in den Stadtbahnfahrzeugen im Zulauf auf die Busverknüpfung werden die Fahrgäste mittels dynamischer Fahrgastinformation über die aktuellen nächsten Abfahrten - z.B. der Linie 24 - informiert.*

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 5**

**Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen**

**Zu Punkt 5.1**

**Hochwasser im Johannistal**

**Anfrage der CDU Fraktion**

**TOP 4.3, Sitzung vom 24.08.2023**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6590/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Protokollauszug TOP 4.3 aus der Sitzung vom 24.08.2023:

*Frau Pfaff ruft die Vorlage auf.*

*Welche Vorrichtungen bestehen, um Hochwasser im Johannistal zu verhindern?*

Zusatzfrage 1:

*Welche Konzepte bestehen, um künftige Hochwasser-Situationen im Johannistal zu vermeiden?*

*Hierzu hätten wir gerne eine genaue Auskunft.*

Zusatzfrage 2:

*Wie wird sich der geplante Umbau der Straße Johannistal auf den Hochwasserschutz auswirken?*

*Herr Hellermann teilt mit, dass das Umweltamt die Anfrage zur nächsten Sitzung beantworten werde.*

Antwort des Umweltamtes:

Es bestehen keine technischen Vorrichtungen um ein durch Starkregenereignisse verursachtes Hochwasser im Johannistal zu verhindern.

Über die Entschlammung des Planschteiches hinaus sind, wie bereits in der Anfrage zur Sitzung der BV Gadderbaum am 24.08.2023 (Drucksachen-Nr. 6254/2020-2025) berichtet, z. Zt. keine weiteren Baumaßnahmen geplant.

Der Fußbach verläuft unterhalb des Teiches durch eine vorhandene Verrohrung, deren hydraulische Leistungsfähigkeit wie ein Kanalnetz ermittelt wurde und die ein Regenereignis, das statistisch alle 3 Jahre vorkommt, schadlos abführen kann. Ein 30-jährliches Ereignis führt rechnerisch nur zu geringem Wasseraustritt.

Zusatzfrage 1:

Aufgrund der Geländetopographie führen Starkregenereignisse durch oberflächlich ablaufendes Wasser zu höheren Wasserständen bzw. Hochwasser in den Senken. Entsprechende Starkregengefahrenkarten, die die betroffenen Stellen und Fließwege ausweisen, wurden als Bestandteil des Klimaanpassungskonzeptes bereits erarbeitet:

[https://stadtplan.bielefeld.de/app/natur\\_online/#?sidebar=overlay&sidebarStatus=open&map=12,469300.49731,5763216.24787,EPSG:25832&layers=sr\\_blockregen\\_fliessrichtung,sr\\_blockregen\\_wassertiefe,sr\\_30\\_jaehriges\\_fliessrichtung,sr\\_30\\_jaehriges\\_wassertiefe,sr\\_100\\_jaehriges\\_fliessrichtung,sr\\_100\\_jaehriges\\_wassertiefe,stadtplan\\_bi\\_gruen](https://stadtplan.bielefeld.de/app/natur_online/#?sidebar=overlay&sidebarStatus=open&map=12,469300.49731,5763216.24787,EPSG:25832&layers=sr_blockregen_fliessrichtung,sr_blockregen_wassertiefe,sr_30_jaehriges_fliessrichtung,sr_30_jaehriges_wassertiefe,sr_100_jaehriges_fliessrichtung,sr_100_jaehriges_wassertiefe,stadtplan_bi_gruen)

[https://stadtplan.bielefeld.de/app/natur\\_online/#?sidebar=overlay&sidebarStatus=open&map=12,469300.49731,5763216.24787,EPSG:25832&layers=kak\\_entschaerfg\\_abflusshindernisse\\_l,kak\\_fliessgewaesser\\_l,kak\\_stehen\\_de\\_gewaesser\\_pl,kak\\_starkregenvorsorge\\_objektschutz\\_pl,kak\\_blue\\_roofs\\_pl,kak\\_wasserhaushalt\\_versickerq\\_pl,kak\\_sanierungsbedarf\\_pl,kak\\_oberflaechenabfluss\\_retention\\_pl,stadtplan\\_bi\\_gruen](https://stadtplan.bielefeld.de/app/natur_online/#?sidebar=overlay&sidebarStatus=open&map=12,469300.49731,5763216.24787,EPSG:25832&layers=kak_entschaerfg_abflusshindernisse_l,kak_fliessgewaesser_l,kak_stehen_de_gewaesser_pl,kak_starkregenvorsorge_objektschutz_pl,kak_blue_roofs_pl,kak_wasserhaushalt_versickerq_pl,kak_sanierungsbedarf_pl,kak_oberflaechenabfluss_retention_pl,stadtplan_bi_gruen)

Die entsprechende Broschüre zum Schutz vor Starkregen ist zu finden unter:

[:220113 Fly Starkregen.pdf \(bielefeld.de\)](https://stadtplan.bielefeld.de/220113_Fly_Starkregen.pdf)

Konkrete Konzepte zur Vermeidung von Hochwasser-Situationen im Johannistal bestehen bislang noch nicht

Zusatzfrage 2: (Beantwortung durch das Amt für Verkehr – 660.22)

Durch den geplanten Umbau des Johannistales sind im Wesentlichen keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten. In Einzelfällen wird sich die Situation durch den Umbau verbessern, z. B. in Höhe Haus-Nr. 15 durch den Wechsel der Querneigung der Fahrbahn in Richtung Johannisberg.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

**Grünpfeilschilder für den Bereich Artur-Ladebeck-Straße ab Einmündung Quellenhofweg bis Lönkert und in der Gegenrichtung**

**Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6746/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage um Beschlussfassung.

*Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung die Voraussetzungen für die Anordnung des Grünpfeilschildes mit Beschränkung auf den Radverkehr (Zeichen 721) für den Bereich der Artur-Ladebeck-Straße ab Einmündung Quellenhofweg bis Lönkert und in der Gegenrichtung erneut zu prüfen und die Ausschilderung ggfls. zeitnah umzusetzen.*

Begründung:

*Durch die Einrichtung der sog. „Bikelane“ haben sich die Verhältnisse wesentlich geändert. Der auf die Artur-Ladebeck-Straße einmündende Radverkehr trifft jetzt auf deutlich getrennte Geh- und Radwege.*

Herr Brunnert begründet den Antrag kurz.

Herr Spilker zeigt sich skeptisch, da es durch das Vorbeifahren von Rechtsabbiegern an den wartenden zu unübersichtlichen Situationen kommen könne.

Er werde sich daher enthalten.

Herr Werner stimmt Herrn Spilker zu, die CDU Fraktion werde daher dagegen stimmen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung die Voraussetzungen für die Anordnung des Grünpfeilschildes mit Beschränkung auf den Radverkehr (Zeichen 721) für den Bereich der Artur-Ladebeck-Straße ab Einmündung Quellenhofweg bis Lönkert und in der Gegenrichtung erneut zu prüfen und die Ausschilderung ggfls. zeitnah umzusetzen.**

- mit Mehrheit beschlossen -

10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

-.-.-

Zu Punkt 6.2

**Instandsetzungsmaßnahmen während der Teichentschlammung im Johannistal im Jahr 2023**

**Antrag der CDU Fraktion, des Einzelvertreters der FDP und Herrn Strauch**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6752/2020-2025

Frau Pfaff verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Zur langfristigen Ertüchtigung der Wasserrückhalte- und Klimaausgleichsfunktion des Teiches im Johannistal („Planschteich“) werden folgende Maßnahmen zur Prüfung vorgeschlagen:

Zur langfristigen Ertüchtigung der Wasserrückhalte- und Klimaausgleichsfunktion des Teiches im Johannistal („Planschteich“) werden folgende Maßnahmen zur Prüfung vorgeschlagen:

1. Durch eine erhöhte Aufwallung des Südufers lässt sich vorübergehend bei Starkregenereignissen das Stauvolumen vergrößern, solange das Überlaufgitter mit „Geschwemmsel“ verstopft ist.

2. Ein erhöhter und damit besserer Zugang wird zum Überflussgitter geschaffen, um während dieser Unwetterlage leichter den Abfluss von Ästen, Blättern und anderem „Geschwemmsel“ befreien zu können.

3. Retentionsbecken für die Rückhaltung von Sedimenten werden am Eintritt der beiden Zuflüsse eingerichtet, um eine Verlandung zu verlangsamen.

4. Die bestehende, streckenweise schon gebrochene Betonrandeinfassung des Teiches wird als Schutz vor Erdeintragungen ausgebessert. Bäume, die direkt an diesem betonierten Uferrand oder am Rand der gemauerten Entenbrutinsel wachsen und die Einfassungen sprengen, werden entfernt.

#### Begründung:

Im Sinne einer Verknüpfung der anstehenden Teichentschlammung mit den Zwecken des Überschwemmungsschutzes und der Klimaregulierung im Wohnumfeld soll durch diese Einzelmaßnahmen ein langfristiger Erhalt des Teiches als Rückhaltebecken bei Starkregenereignissen und als Klimaausgleichsfläche gewährleistet werden. Der Teich soll möglichst dauerhaft sein durch die Entschlammung wieder größeres Wasservolumen behalten können. Die Ausbesserung des Teichufers und die Herstellung von Retentionsbecken sollen eine Verschlammung und Verlandung des Teiches verzögern. In der Vergangenheit ist es häufig durch Verstopfung des Überlaufabflusses zu Schäden im Johannistal gekommen. Durch die Maßnahmen wird die Wahrscheinlichkeit eines Überlaufes des Teiches in Richtung Straße Johannistal und der anliegenden Wohnhäuser verringert.





Herr Spilker erläutert den Antrag im Einzelnen und weist daraufhin, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen offengehalten seien, damit die Verwaltung sinnvolle, machbare Lösungen aufzeigen könne.

Frau Pfaff schlägt vor, den Punkt 4 zu ergänzen:

4. Die bestehende, streckenweise schon gebrochene Betonrandeinfassung des Teiches wird als Schutz vor Erdrutschungen ausgebaut/ersetzt. Bäume, die direkt an diesem betonierten Uferrand oder am Rand der gemauerten Entenbrutinsel wachsen und die Einfassungen sprengen, werden entfernt.

Die Antragsteller schließen sich dem an.

Herr Faust verweist auf den bereits an die Mitglieder und Verwaltung gemachten Vorschlag der sich unter Punkt 2 wiederfinde.

Herr Brunnert erklärt für seine Fraktion, dass sie den Punkten 1 und 2 zustimmen werden.

Punkt 3 würden sie ablehnen, da Retentionsbecken die angrenzende Fläche des geschützten Plattbinsenrasens zumindest teilweise zerstören würde.

Bei Punkt 4 ginge er davon aus, dass die Betonwand im Zuge der Entschlammung bei Bedarf durch die Verwaltung auch ohne Beschluss repariert würde; die Entfernung der Bäume würden sie ablehnen.

Er schlägt noch eine Erweiterung des Beschlusses um Punkt 5 vor:

5. Die zwei vorhandenen kaum bzw. nicht mehr lesbaren Schilder sollen erneuert werden.

Er beantrage Einzelabstimmung.

Herr Heimbeck schließt sich Herrn Brunnert an; er erwarte durch die Entschlammung eine Verbesserung der Situation.

Herr Strauch verweist nochmal darauf, dass es sich um einen Prüfauftrag handele, der nach Vorschlägen aus der Verwaltung noch abschließend beraten werden könne.

Herr Werner appelliert daher an alle, den Antrag mit allen Punkten gemeinsam auf den Weg zu bringen zum Schutz der Infrastruktur und der Bevölkerung.

Der Änderung unter Punkt 4 und der Erweiterung von Punkt 5 wird zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

**Beschluss:**

**Zur langfristigen Ertüchtigung der Wasserrückhalte- und Klimaausgleichsfunktion des Teiches im Johannistal („Planschteich“) werden folgende Maßnahmen zur Prüfung vorgeschlagen:**

**1. Durch eine erhöhte Aufwallung des Südufers lässt sich vorübergehend bei Starkregenereignissen das Stauvolumen vergrößern, solange das Überlaufgitter mit „Geschwemmsel“ verstopft ist.**

**-einstimmig beschlossen-**

**2. Ein erhöhter und damit besserer Zugang wird zum Überflussgitter geschaffen, um während dieser Unwetterlage leichter den Abfluss von Ästen, Blättern und anderem „Geschwemmsel“ befreien zu können.**

**-einstimmig beschlossen-**

**3. Retentionsbecken für die Rückhaltung von Sedimenten werden am Eintritt der beiden Zuflüsse eingerichtet, um eine Verlandung zu verlangsamen.**

**-mit Mehrheit abgelehnt-  
9 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen**

**4. Die bestehende, streckenweise schon gebrochene Betonrandeinfassung des Teiches wird als Schutz vor Erdrutschungen ausgebessert. Bäume, die direkt an diesem betonierten Uferstrand oder am Rand der gemauerten Entenbrutinsel wachsen und die Einfassungen sprengen, werden entfernt.**

**-mit Mehrheit abgelehnt-  
9 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen**

**5. Die zwei vorhandenen kaum bzw. nicht mehr lesbaren Schilder sollen erneuert werden.**

**-einstimmig beschlossen-**

getrennte Abstimmung einzelner Punkte

-.-.-

### Zu Punkt 6.3

#### **Bikelane Artur-Ladebeck-Straße: Markierung** **Antrag der Fraktion "Bündnis90/Die Grünen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6787/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage um Abstimmung.

*Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung einen Markierungsfehler auf der Artur-Ladebeck-Straße in Fahrtrichtung Brackwede auf der Höhe der Einmündung zur Straße Am Ellerbrocks Hof sowie im Bereich der Ausfahrt vom Oetker-Gelände zu korrigieren. Es soll ermöglicht werden das Radfahrende von der Artur-Ladebeck-Straße nach links auf die Straße Am Ellerbrocks Hof abbiegen können.*

#### Begründung:

*Im Zuge der Markierungsarbeiten für die neue Bikelane wurde vor der Ausfahrt vom Oetker-Gelände zwischen KFZ-Spur und Fahrrad-Spur eine durchgezogene doppelte weiße Linie aufgebracht. Kraftfahrzeuge dürfen an dieser Stelle auf die Straße Am Ellerbrocks Hof nach links abbiegen, selbstverständlich unter Berücksichtigung des Gegenverkehrs und der Straßenbahnen. Dieses muss auch für Radfahrende ermöglicht werden.*



Nach kurzer Diskussion, ob Radfahrende trotz durchgezogener Linie dort links abbiegen könnten, fasst die Bezirksvertretung Gadderbaum folgenden

#### Beschluss:

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung einen Markierungsfehler auf der Artur-Ladebeck-Straße in Fahrtrichtung Brackwede auf der Höhe der Einmündung zur Straße Am Ellerbrocks Hof sowie im Bereich der Ausfahrt vom Oetker-Gelände zu korrigieren. Es soll ermöglicht werden das Radfahrende von der Artur-Ladebeck-Straße nach links auf die Straße Am Ellerbrocks Hof abbiegen können.**

- mit Mehrheit beschlossen -

10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

---

Zu Punkt 7

**Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2024; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Gadderbaum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6383/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage um Beschlussfassung.

Herr Dewenter möchte wissen, ob die sportlichen Sommerferienspiele davon betroffen seien.

Dies müsse zur Planung rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB und dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2024 zu veranschlagen.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

**4. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 29.09.2018, zuletzt geändert durch die 3. Änderungsverordnung v. 19.03.2020**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6439/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

**Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Bezirksbudgets 2024 für den Stadtbezirk Gadderbaum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6644/2020-2025

Frau Pfaff verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Lesung -

-.-.-

Zu Punkt 10

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Sachstandsberichte vor.

Herr Klein teilt mit, dass er mit dem Amt für Verkehr zu dem TOP 17.2 aus der letzten Sitzung „Erstellung einer Rampe für zu Fuß Gehende und

Rad Fahrende“ eine Ortsbesichtigung gemacht habe.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

---

gez. Hannelore Pfaff  
Bezirksbürgermeisterin

---

gez. Andrea Kimpel  
Schriftführerin